Imkerschulung 2019
Landkreis Mittelsachsen

12.03.2019 Freiberg-Zug
26.03.2019 Döbeln

1. April 2019

© Landratsamt Mittelsachsen

Gliederung

1. Überblick Situation Amerikanische Faulbrut (AFB)
2. Monitoring zur AFB in Sachsen ab 2019
3. Kleiner Beutekäfer = Gefahr immer noch aktuell

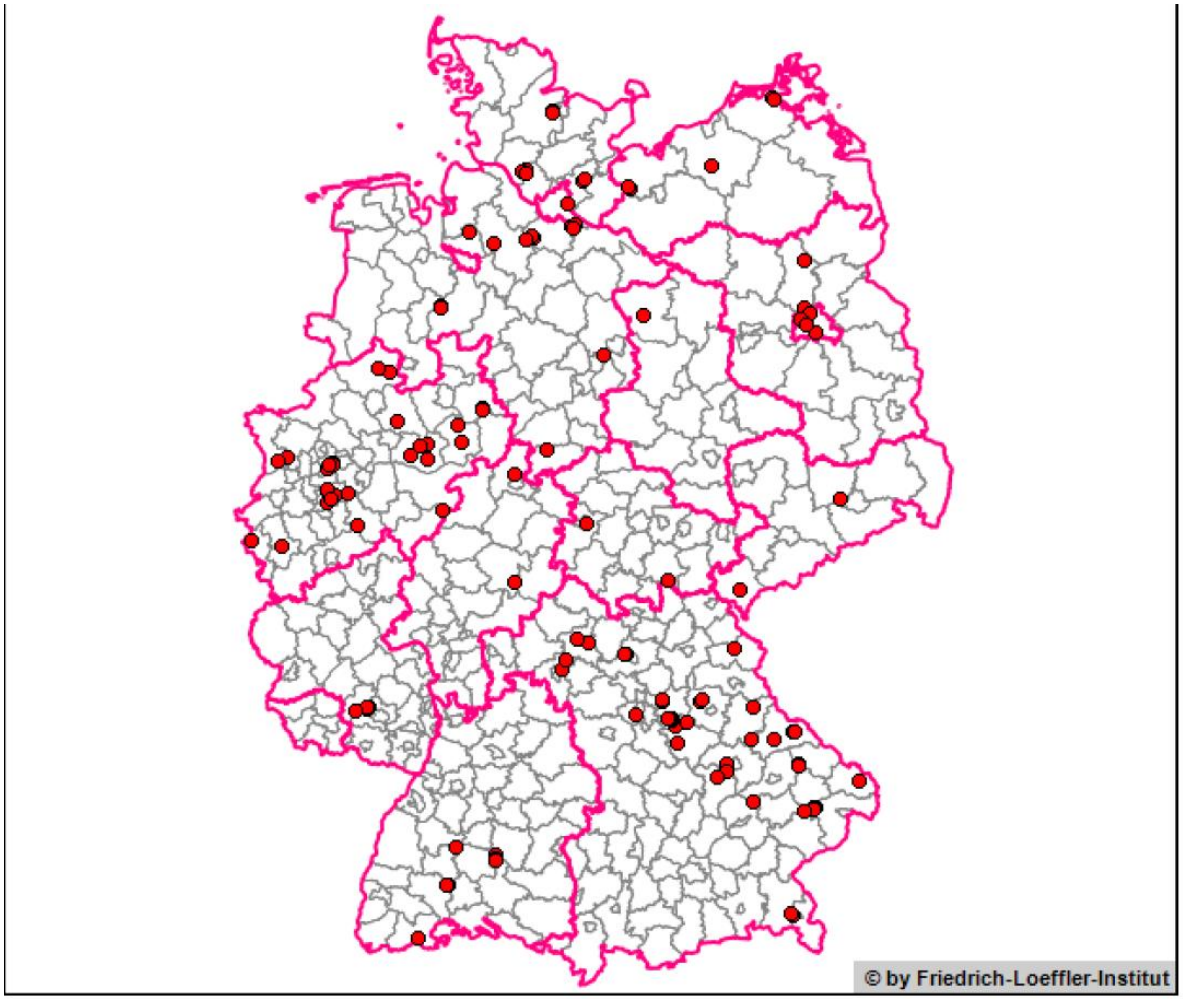
© Landratsamt Mittelsachsen

gemeldete Imker mit Völkeranzahl lt. TSK 2019				
organisierte Imker				
(auch aus Vereinen außerh. des LK MSN- mit Standort der Bienen im LK Mittelsachsen)				
35 Vereine		441 Imker	3761 Völker	
25 Vereine im LK Mittelsachsen				
	383 Imker	3217 Völkern		
nicht organisierte Imker				
	300 Imker	1689 Völker		
Gesamt Völker im LK 5457				
Gesundheitsbescheinigungen 2018				
44 Gesundheitsbescheinigungen erstellt				

© Landratsamt Mittelsachsen

Anzahl Ausbrüche
Faulbrut in Deutschland

2018: 136 Ausbrüche

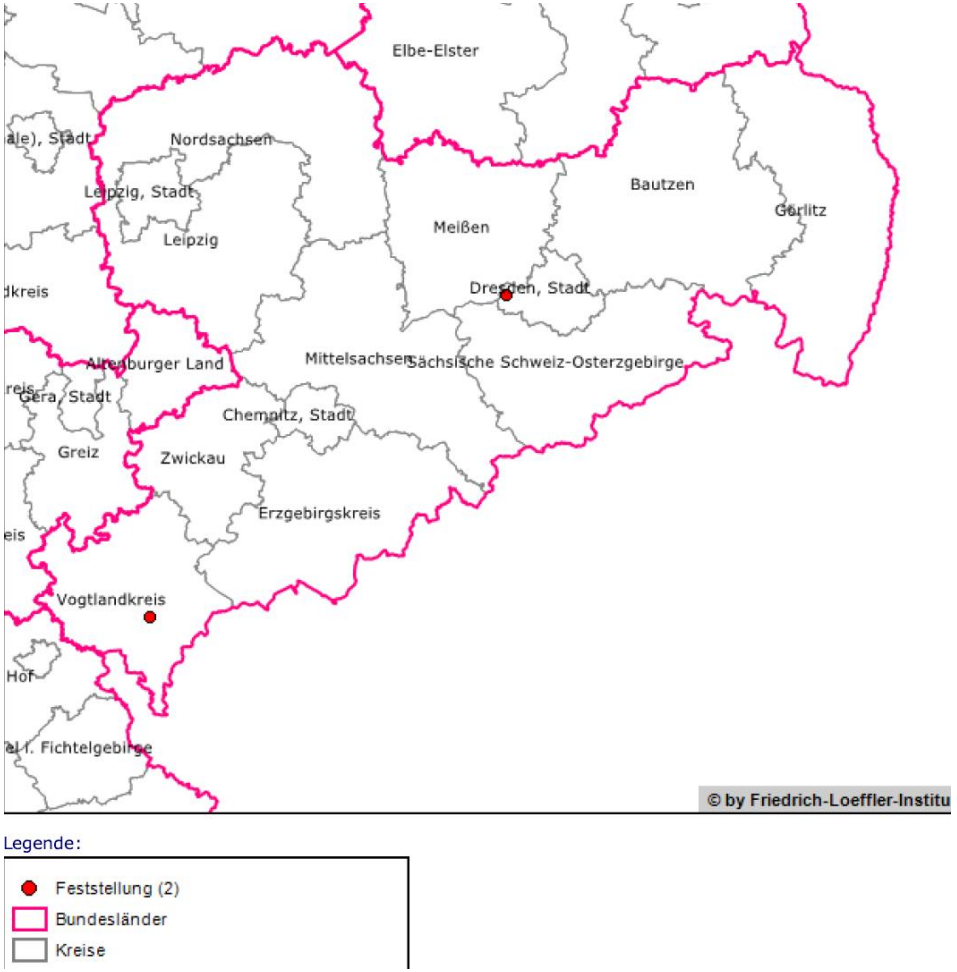


© Landratsamt Mittelsachsen

Anzahl Ausbrüche Faulbrut in Sachsen

2018: **2**

Dresden	1
Vogtlandkreis	1

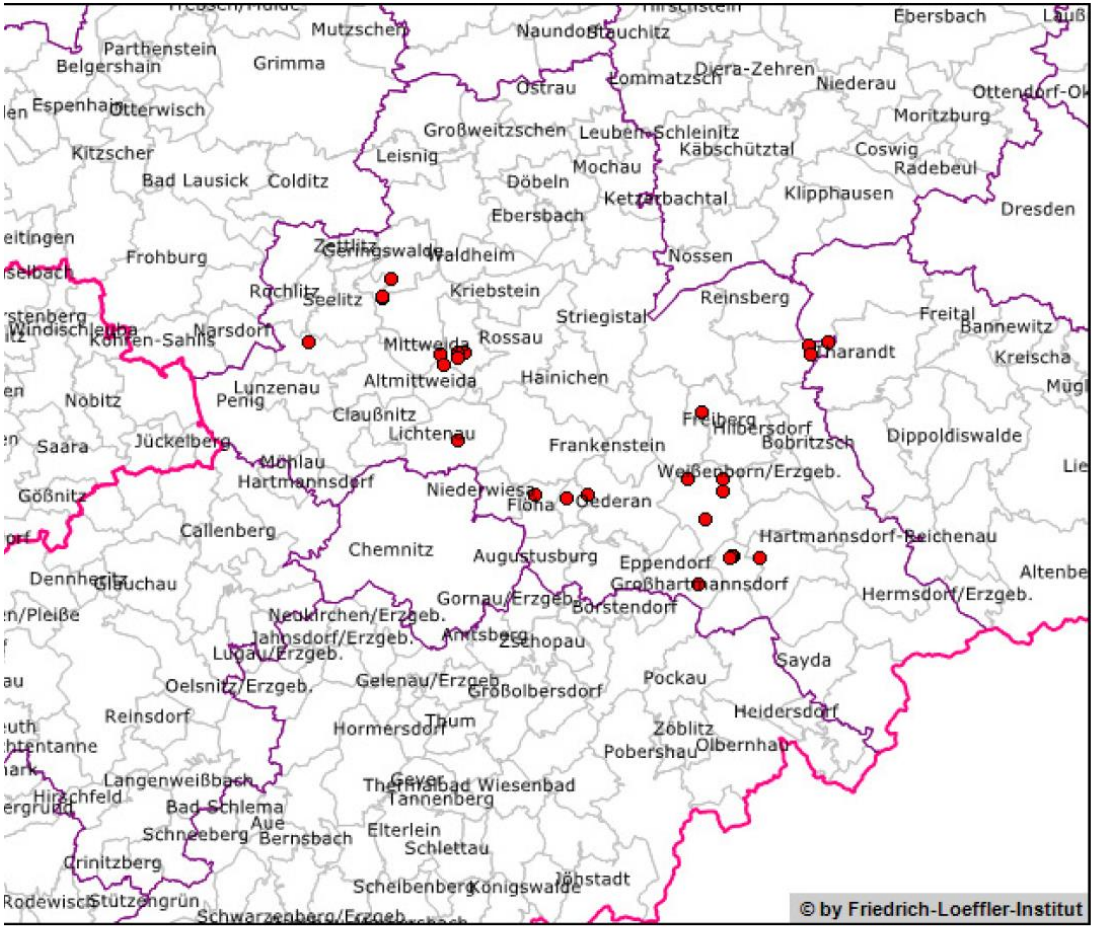


© Landratsamt Mittelsachsen

Überblick Situation Amerikanische Faulbrut (AFB)

Anzahl Ausbrüche Faulbrut in Mittelsachsen

seit 1.8.2008 **31**



Legende:

- Feststellung (31)
- Bundesländer
- Kreise
- Gemeinden

© Landratsamt Mittelsachsen

Was kann jeder Imker zur Vorbeugung tun?

1. Neuzukauf nur mit Gesundheitsbescheinigung
2. Eigenkontrollen notwendig bei allen Imkern = Verantwortungsbewusstsein auch für die Nachbarimker!
3. Untersuchungen auch bei Verbringungen innerhalb des Landkreises
4. Anmeldung jedes Imkers mit Angaben der Standortadressen vor Beginn der Bienenhaltung! Meldung jedes Standortwechsels im LÜVA
5. Hygiene im Bienenstand:
   - Keine Futterwaben umsetzen!
   - getrennte Arbeitsgeräte pro Bienenstand
   - keine gebrauchten Gegenstände, Beuten, Wagen etc. zukaufen
   - Nicht mehr genutzte Materialien vernichten
   - Ordnung halten!
   - nur eigene Schwärme einfangen und aufnehmen
   - Brutwaben möglichst nicht zwischen den Völkern umsetzen

© Landratsamt Mittelsachsen

Auswertung der freiwilligen Faulbrutuntersuchungen

Futterkranzproben	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestände	75	98	135	306	158	**124**
Anzahl Proben	263	508	589	798	842	**627**

= ca. 11 % der Völker und 18 % der Imker

© Landratsamt Mittelsachsen

24. Januar 2019 Nr. 4 Sächsisches Amtsblatt

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938)/ Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Duldungs- und Mitwirkungspflichten von Imkern/ Bienenhaltern im Rahmen des Monitorings der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB) im Freistaat Sachsen

Vom 17. Januar 2019

© Landratsamt Mittelsachsen

1. Im Freistaat Sachsen wird vom 1. Februar 2019 bis 31. Dezember 2022 ein Monitoringprogramm zur Bewertung der Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen durchgeführt. Sowohl für die Probenahme als auch die Untersuchung der Proben werden gegenüber dem Imker oder sonstigem Halter von Bienen keine Kosten erhoben.

2. Imker und sonstige Halter von Bienen haben die amtliche Probenahme im Rahmen des unter Ziffer 1. genannten Monitoringprogramms zur Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen zu dulden. Die mit der Probenahme beauftragten Personen (amtliche Tierärzte und amtlich bestellte Bienensachverständige) sind durch personelle und materiell technische Hilfestellung seitens der Halter von Bienen zu unterstützen und die für die Durchführung der Probenahme erforderlichen Dokumente sind vorzulegen.

© Landratsamt Mittelsachsen

3. Imker und sonstige Halter von Bienen haben den mit der amtlichen Probenahme beauftragten Personen den Zutritt zu Grundstücken, Wirtschaftsgebäuden, Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräumen sowie Transportmitteln in denen sich Bienenwohnungen befinden zu gewähren.

4. Die Überwachung der Maßnahmen obliegt den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern der Kreise und Kreisfreien Städte im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit.

© Landratsamt Mittelsachsen

- Innerhalb von 4 Jahren ist jedes Volk im Landkreis zu beproben
- Jedes Monitoringjahr = flächendeckende Beprobung, d.h. über den gesamten Landkreis verteilt
- Sammelproben von max. 12 Völkern
- Sammelproben vor Ort zu erstellen
- Futterkranz- oder Wintergemüllproben
- Probenahme imker- und standortbezogen, d.h. Sammelproben immer nur von einem Standort

Mittelsachsen: 230 Proben im Jahr 2019

Amtliches Monitoring Amerikanische Faulbrut - Hinweise für die LÜVÄ
Anlage 1, Probenzahl 2019/Kreis/kreisfreie Stadt

Kreis/kreisfreie Stadt	Zahl Sammelproben 2019
Bautzen	250
Erzgebirgskreis	230
Görlitz	210
Leipzig	160
Meißen	160
Mittelsachsen	230
Nordsachsen	120
Sächsische Schweiz - Osterzgeb	210
Stadt Chemnitz	60
Stadt Dresden	160
Stadt Leipzig	100
Vogtlandkreis	140
Zwickau	200
Gesamt	2.230

© Landratsamt Mittelsachsen

Anleitung zur Entnahme von Futterkranzproben

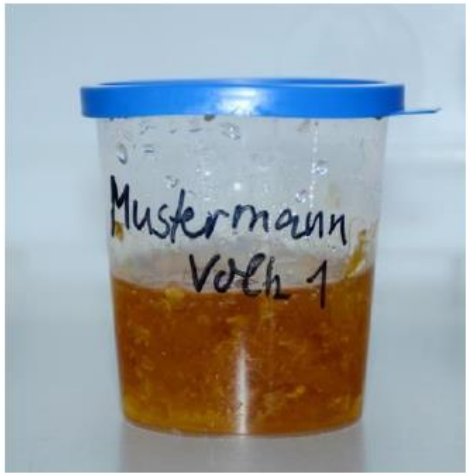
Zeitpunkt:
Futterkranzproben können prinzipiell das gesamte Jahr über entnommen werden, außer bei Massentracht sowie während des Einfütterns und dann bis jeweils ca. 14 Tage danach. Bei Ablegern sind ggf. die „Altwaben“ (altes Volk) zu beproben.

Vorgehensweise:
Mit Löffel oder Spatel von einer ca. 10 x 10 cm großen Fläche Material aus dem Bereich des Futterkranzes einer Brutwabe bis zur Mittelwand abschaben. In Becher oder Tüte verbringen. Probengefäß verwechslungssicher und dauerhaft kennzeichnen.
Beachten: Futter der betreffenden Brutwabe soll überwiegend verdeckelt sein.

Probenmenge:
ca. 1,5 - 2 Eßlöffel /Volk bei Sammelproben. Mindestens ca. 3 Eßlöffel bei Einzelproben.

© Landratsamt Mittelsachsen

Brutwabe mit breitem Futterkranz



Futterkranzprobennahme mit einem Löffel

© Landratsamt Mittelsachsen

Anleitung zur Entnahme von Gemüllproben

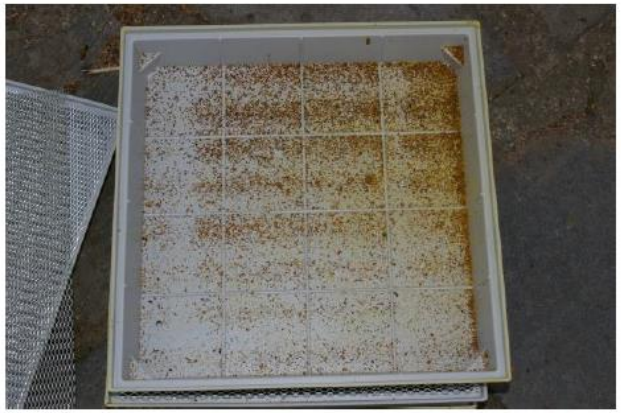
Gemüll: Bestandteile aus dem Bienenvolk, die während der Winterruhe auf den Beutenboden fallen, insbesondere zernagte Wachsdeckel der Futterzellen, tote Bienen, sonstige Partikel (Bsp. Varroamilben, Zuckerkristalle).

Zeitpunkt:
Gemüllproben werden bevorzugt von November bis März entnommen.

Vorgehensweise: nicht gefettete Bodeneinlage („Windel“) in das Volk einlegen, ca. 14 Tage belassen. Ggf. länger, wenn die Gemüllmenge nicht ausreicht. Gemüll von der Bodeneinlage entnehmen, in Probengefäß verbringen, dabei vorhandene Bienen aussortieren. Probengefäß verwechslungssicher und dauerhaft kennzeichnen.

Probenmenge:
mindestens 1 Teelöffel/Volk

© Landratsamt Mittelsachsen



Schale zur Sammlung des Gemülls

Gemüllprobe

Schieber unter dem Lüftungsgitter zur Sammlung des Gemülls (links nach 2 Wochen im November, rechts nach 8 Wochen)

© Landratsamt Mittelsachsen

Anrede,

für Ihren Bienenbestand erhalten Sie vom das Landratsamt Mittelsachsen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) folgende

Amtstierärztliche Anweisung

1. Sie haben Ihre/n Bienenbestand/bestände nach folgendem Schlüssel auf Amerikanische Faulbrut untersuchen zu lassen:

   Futterkranzproben von allen Völkern von allen Standorten Ihrer Bienenhaltung (pro Standort Sammelproben mit max. 12 Völkern je Probe).

2. Die Probennahme ist bis **spätestens 30.06.2019** von dem von uns beauftragten Bienensachverständigen (BSV),

   Herr.....
   Straße
   PLZ Ort
   Telefonnummer

   durchführen zu lassen. Dafür haben Sie **bis zum 15.04.2019** mit dem BSV einen Termin zu vereinbaren, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen und Hilfestellung zu geben, um dem BSV eine ordnungsgemäße Probenentnahme bei jedem Volk Ihrer Bienenhaltung zu ermöglichen.

3. Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

© Landratsamt Mittelsachsen

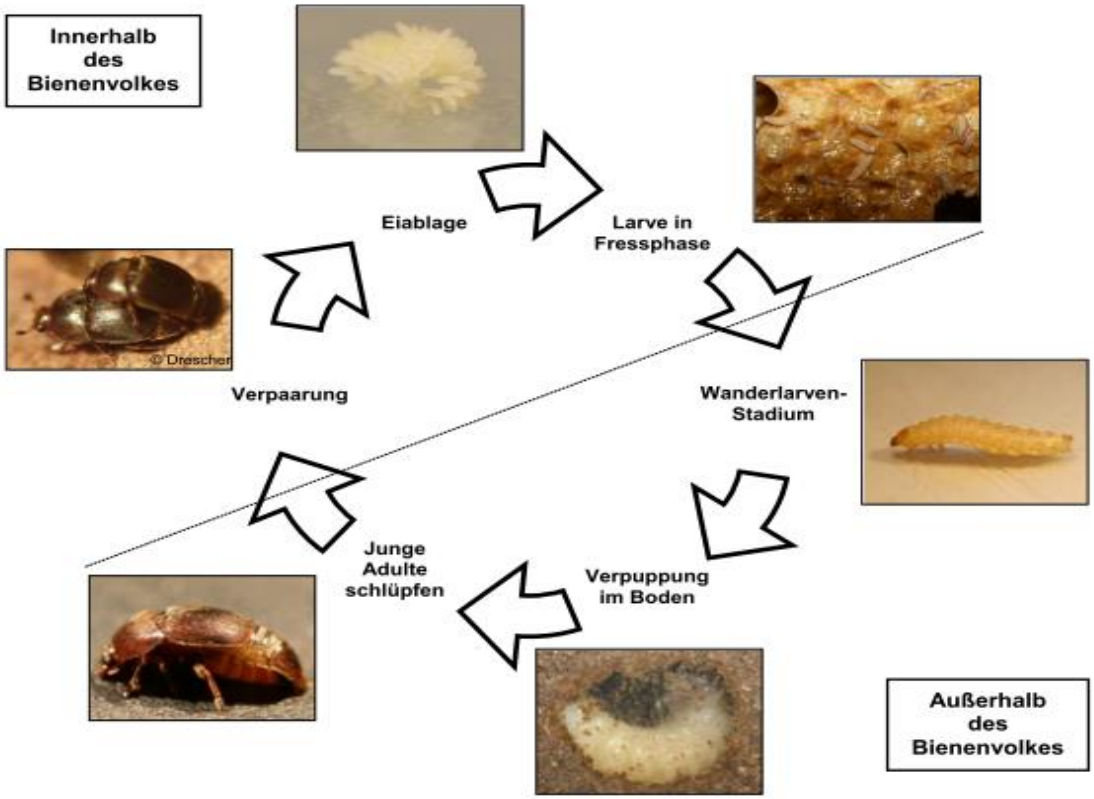
Der kleine Beutekäfer:

- Aethina tumida
- Ursprünglich in Afrika südlich der Sahara beheimatet = harmloser Schädling dort
- Schädigung durch Larven = fressen sich unentwegt durch Honig-, Pollen- und Brutwaben
  = zerstören Wabenmaterial, verderben Honig

- Verhinderung der Einschleppung durch:
  - *Zukauf nur über verlässliche Kanäle mit Gesundheitszeugnis*
  - *Achten Sie auf Anzeichen eines Befalls = klebrige Spuren von Wanderlarven auf dem Bienenstock, fauliger Geruch, aus dem Volk tropfender fermentierter Honig*
  - *Informieren Sie Ihre Imker über Lebenszyklus und Aussehen des kleinen Beutekäfers*
  - *Melden Sie jeden auch nur geringsten Verdacht!*

© Landratsamt Mittelsachsen

Der kleine Beutekäfer:



© Landratsamt Mittelsachsen

Adulter Käfer

Größe: In etwa ⅓ so groß wie eine Arbeitsbiene

Farbe: unmittelbar nach dem Schlupf rötlich, später dunkel-braun bis schwarz
Fühler: keulenförmig
Flügeldecken: mit feinen Härchen bedeckt und so kurz, dass ein paar Segmente des Hinterleibs zu sehen sind

© Landratsamt Mittelsachsen

Eier

Größe: ca. ⅔ der Größe eines Honigbieneneis
Ort: typische, unregelmäßige Gelege (bis zu 210 Eier) meist in Ritzen und Spalten oder auf dem Boden der Beute, z.T. auch auf Waben (bevorzugt in Brut- und Pollenzellen). Ein Käferweibchen kann mehrere oder einzelne Eier in eine Zelle legen.

Larven

Größe: ca. 10 – 11 mm, ausgewachsen bis 12 mm (Wanderlarvenstadium)
Form: Die Larven haben relativ lange Köpfe und charakteristische Stachelreihen auf dem Rücken.
Farbe: weißlich; häufig mit einem bräunlichem Schleim aus Kot und vergorenem Honig überzogen
Beine: sechs voll entwickelte Beine in der unmittelbaren Nähe des Kopfes

© Landratsamt Mittelsachsen

Kleiner Bienenstockkäfer

Zuletzt geändert: 08.06.2018

Entwarnung - Verdacht auf Einschleppung des Kleinen Bienenstockkäfers nach Frankreich hat sich nicht bestätigt

Das EU-Referenzlabor für Bienengesundheit hat informiert, dass am 26. März 2018 ein Königinnenimport aus Argentinien stattfand und bei der Untersuchung der Käfige im französischen Untersuchungslabor vier verdächtige Eier gefunden wurden. Da bei Eiern die morphologische Untersuchung für eine Artbestimmung nicht zielführend ist, wurde eine molekulargenetische Untersuchung durchgeführt. Diese ergab kein eindeutiges Ergebnis, da Menge und Qualität der gewonnenen DNA nicht ausreichten. Die nachfolgende Risikoanalyse ergab ein Risiko von Null bis fast Null für eine mögliche Etablierung des Kleinen Bienenstockkäfers in Frankreich, da der Import gemäß den EU-Richtlinien kontrolliert wurde. Im Zuge der Kontrolle wurden die Königinnen in neue Transportkäfige transferiert, wie die ordnungsgemäße Vorgangsweise bei Königinnenimporten dies vorsieht.

Aus Vorsorgeüberlegungen wird dennoch ein Überwachungsprogramm mit Völkerinspektionen am Untersuchungsort der Königinnenkäfige, am Ort der Königinneneinweiselung sowie beim Ankunftsflughafen gestartet.

© Landratsamt Mittelsachsen

ISTITUTO ZOOPROFILATTICO SPERIMENTALE DELLE VENEZIE
CENTRO DI REFERENZA NAZIONALE PER L'APICOLTURA
AETHINA TUMIDA - ATTIVITA' DI CONTROLLO DEI "NUCLEI SENTINELLA"
Ministero della Salute 0002551-01/02/2018-DGSAF-MDS-P
SITUAZIONE AGGIORNATA AL 11/12/2018

N.	NUCLEI SENTINELLA (*)	LOCALITA'	COMUNE	PROVINCIA	REGIONE	UOVA	LARVE	PUPE	ADULTI	note	DATA
01_2018	POSTAZIONE N. 61 - ZONA DI PROTEZIONE	C/O SCUOLA AGRARIA	PALMI	RC	CALABRIA		1		3		01/08/2018
02_2018	POSTAZIONE N. 33	STRADA PROVINCIALE	BRANCALEONE	RC	CALABRIA				3		07/08/2018
03_2018	POSTAZIONE N. 63 - ZONA ROSSA	C.DA CAMPIZZI	ROSARNO	RC	CALABRIA		19		27		04/09/2018
04_2018	POSTAZIONE N. 17 - ZONA PROTEZIONE	VIA SOLFERINO - ZONA PORTO	VILLA SAN GIOVANNI	RC	CALABRIA		161		9		12/11/2018

© Landratsamt Mittelsachsen

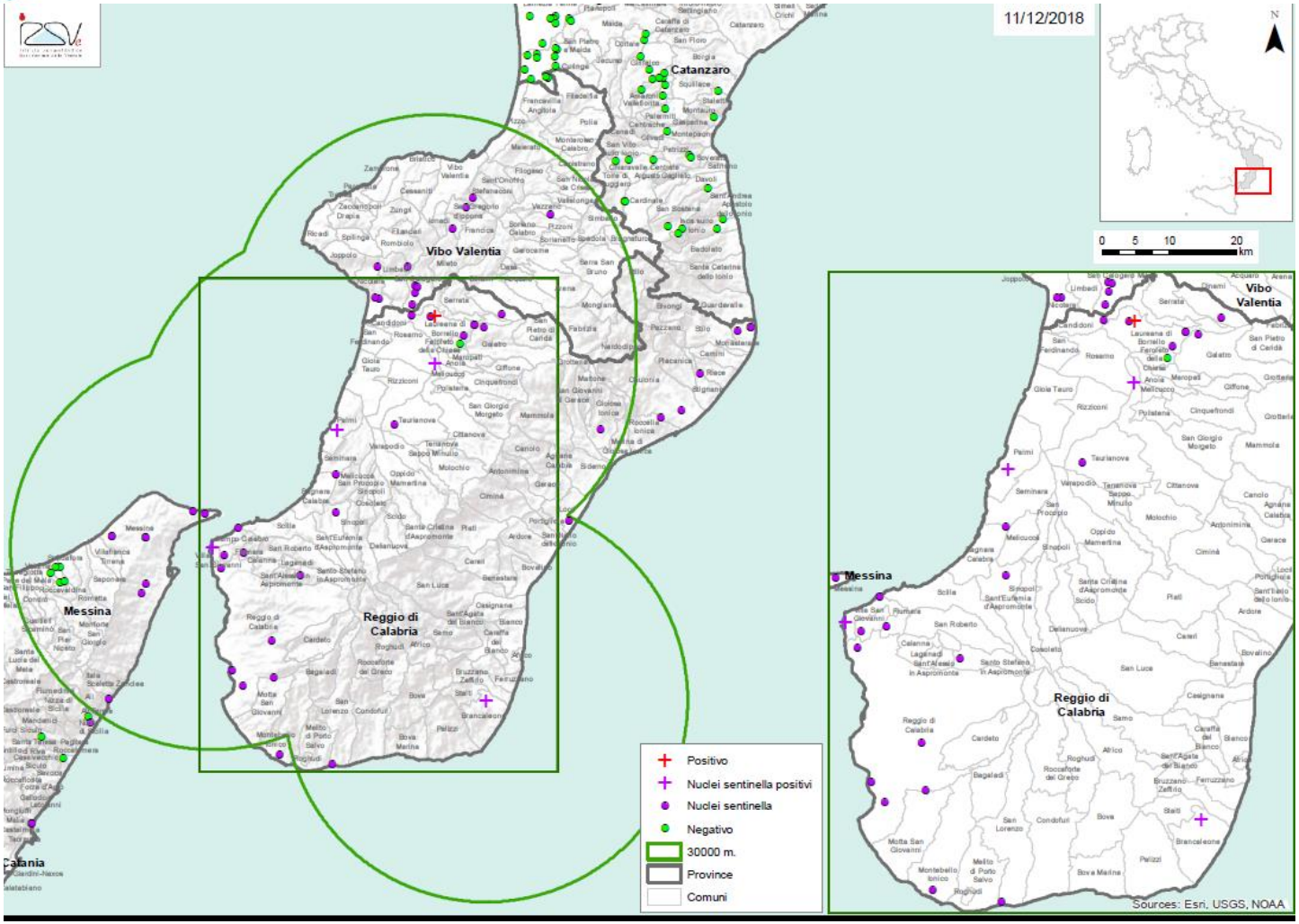
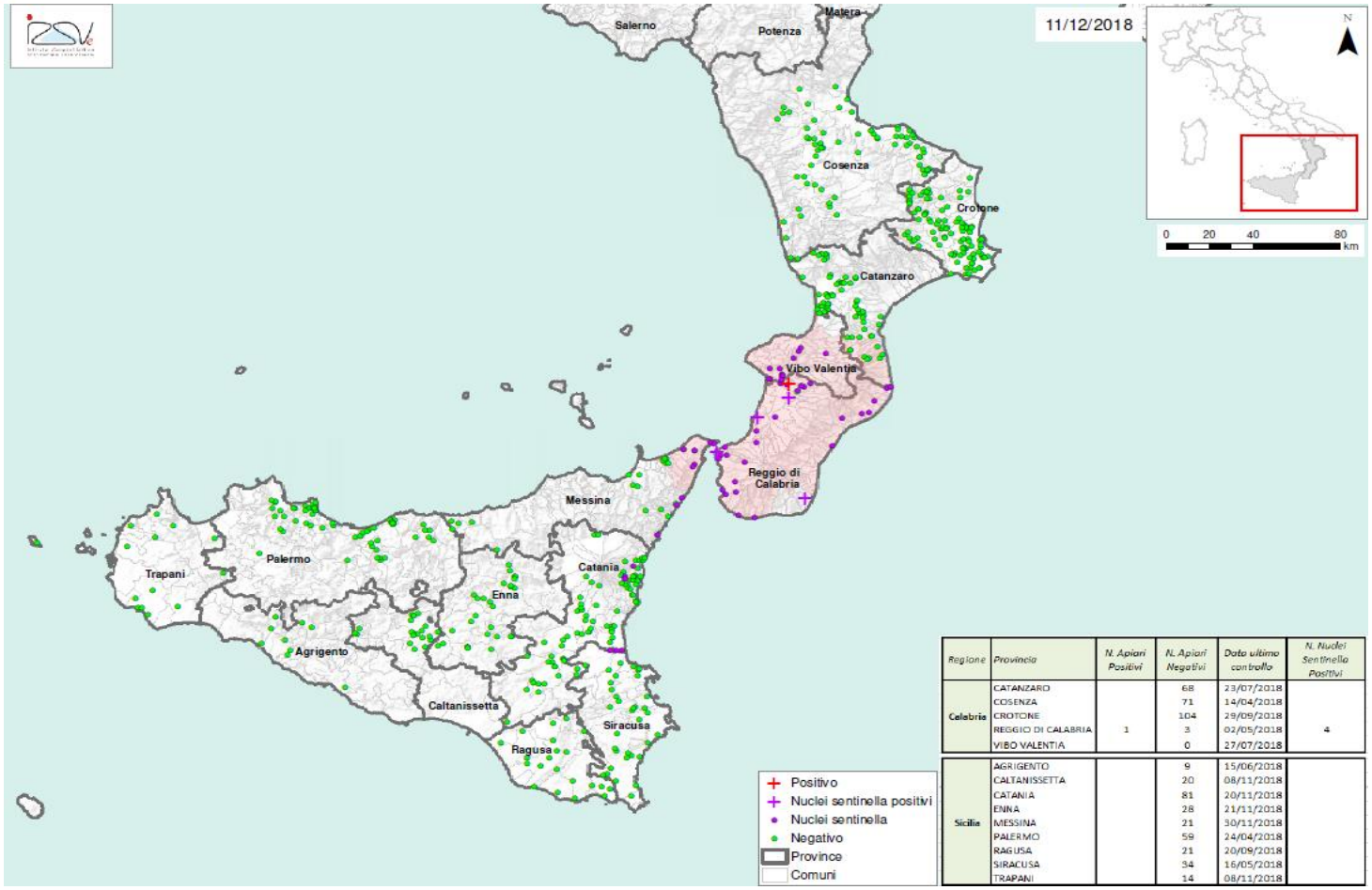


Figure 1: The 30 km protection zone for monitoring *A. tumida* in Calabria (dated from 11th. December 2018)

© Landratsamt Mittelsachsen



Regione	Provincia	N. Apiari Positivi	N. Apiari Negativi	Data ultimo controllo	N. Nuclei Sentinella Positivi
Calabria	CATANZARO		68	23/07/2018	
	COSENZA		71	14/04/2018	
	CROTONE		104	29/09/2018	
	REGGIO DI CALABRIA	1	3	02/05/2018	4
	VIBO VALENTIA		0	27/07/2018	
Sicilia	AGRIGENTO		9	15/06/2018	
	CALTANISSETTA		20	08/11/2018	
	CATANIA		81	20/11/2018	
	ENNA		28	21/11/2018	
	MESSINA		21	30/11/2018	
	PALERMO		59	24/04/2018	
	RAGUSA		21	20/09/2018	
	SIRACUSA		34	16/05/2018	
	TRAPANI		14	08/11/2018	

Figure 2: The 100 km surveillance of *A. tumida* in the rest of Calabria and Sicily (dated from 11th. December 2018

© Landratsamt Mittelsachsen

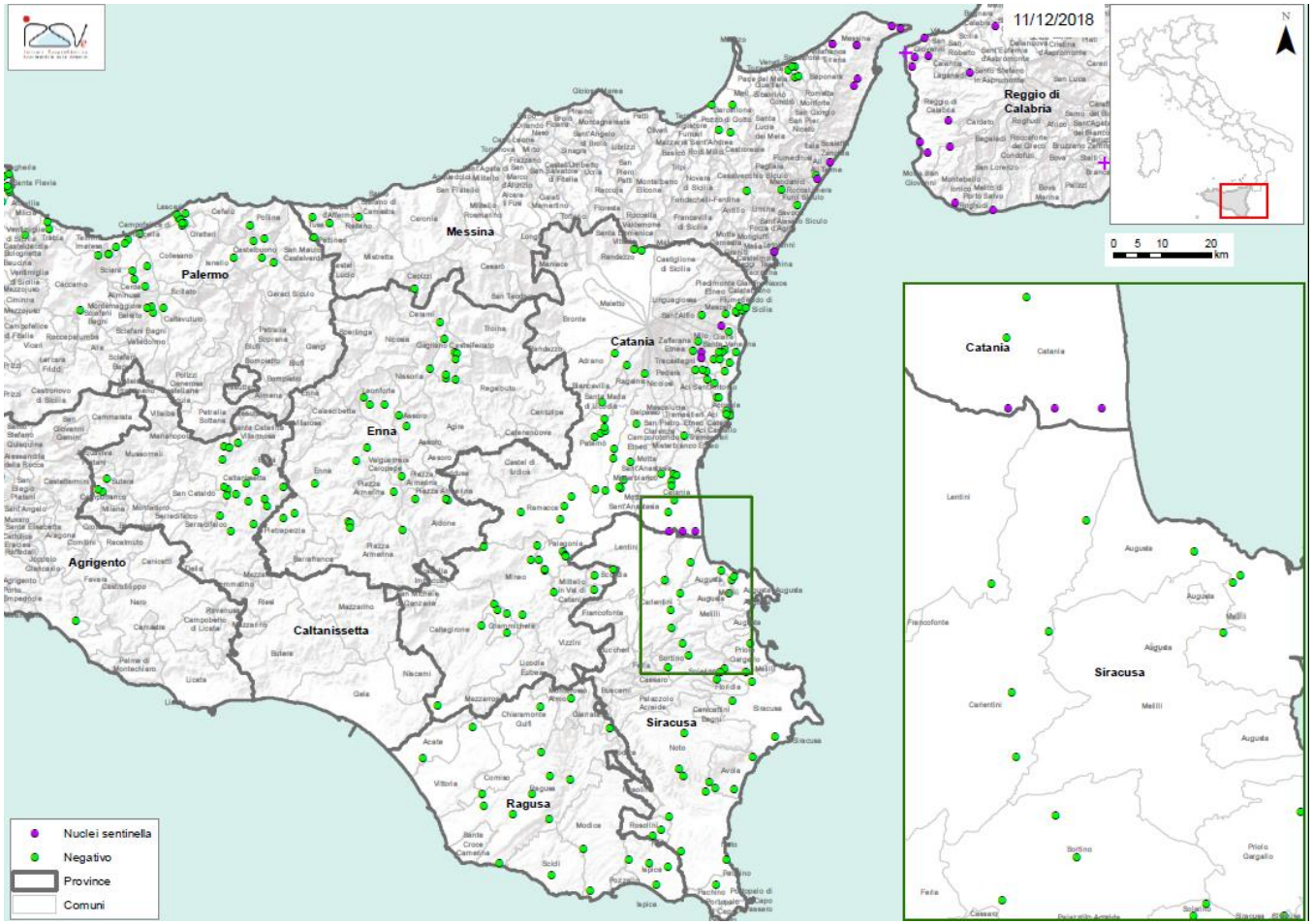


Figure 3: The surveillance of *A. tumida* in Sicily (dated from 11th. December 2018)

© Landratsamt Mittelsachsen

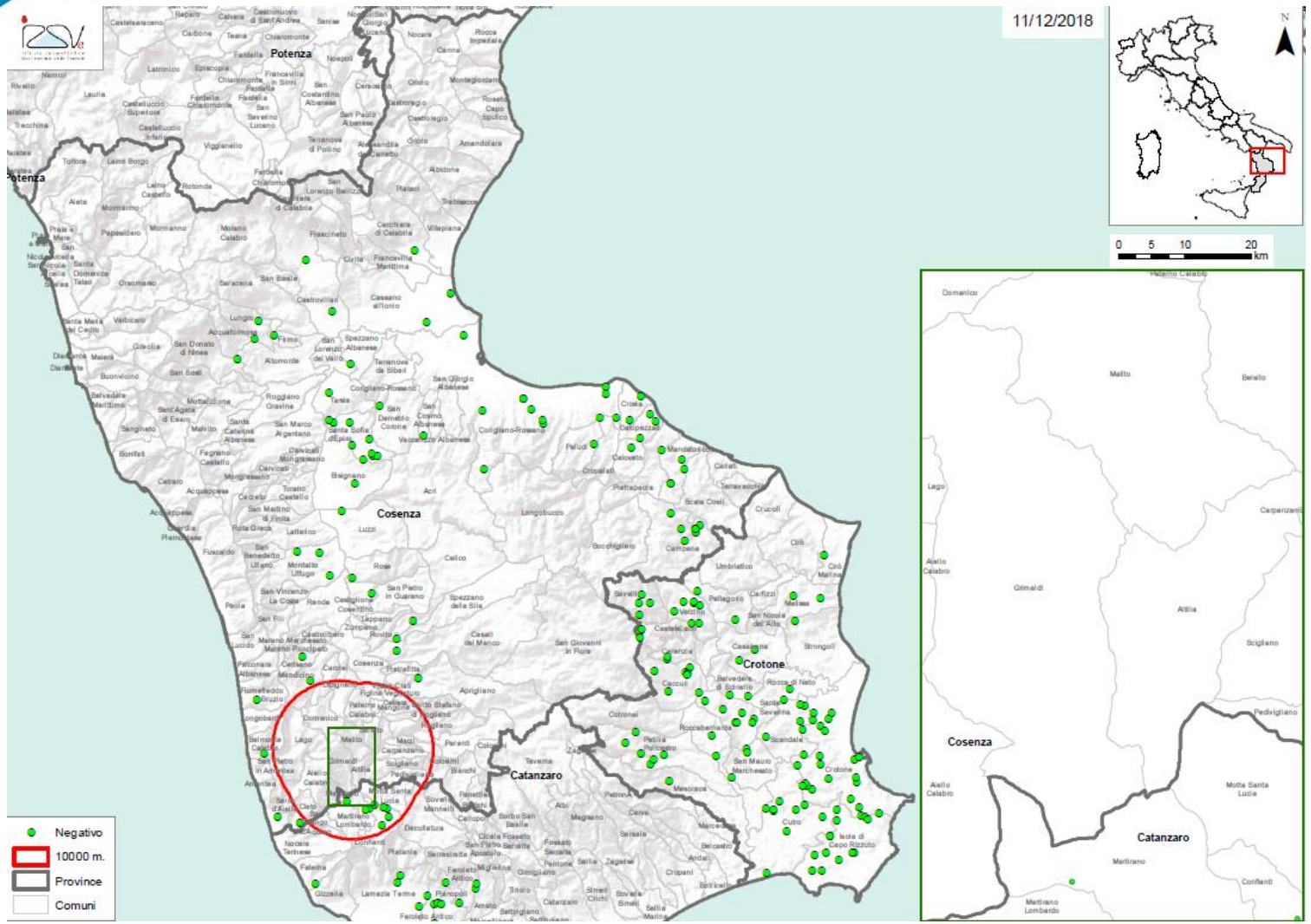


Figure 4: The 10 km protection zone for monitoring *A. tumida* in Cosenza (dated from 11th. December 2018

© Landratsamt Mittelsachsen

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Konzept

zur Ausrottung bzw. Bekämpfung
des Kleinen Beutenkäfers *Aethina tumida*
in Deutschland

Informationen | FLI | Stand 22.05.2017

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Leitlinie zur Bekämpfung des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) und der Tropilaelapsmilben

Herausgeber: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Mai 2014

© Landratsamt Mittelsachsen

Landratsamt Mittelsachsen

zum 01. Januar 2018 strukturelle Änderungen in Kraft getreten:

Lebensmittelüberwachungs-und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA)

- ***der Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen als Referat mit zwei Fachdiensten zugeordnet (Abteilungsleiter: Herr Steffen Kräher)***

- **Referat: Lebensmittelüberwachungs-und Veterinäramt**
- **Referatsleiter /Amtstierarzt: *Herr Dr. Markus Richter***

  2 Fachdienste
- ***FD: Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz***
- ***FD: Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene***

© Landratsamt Mittelsachsen

Frau Dr. Kunze	amtl. Tierärztin /stellv. Amtstierärztin / Tierseuchenbekämpfung (Bereich MW und DL)	03731/799-6231
Frau DVM Herold	amtl. Tierärztin Tierische Nebenprodukte/ Tierseuchenbekämpfung	03731/799-6261
	(Bereich FG)	
Frau DVM Menz	amtl. Tierärztin innergemeinschaftliches Verbringen	03731/799-6909
Frau Dr. Pospiech	amtl. Tierärztin innergemeinschaftliches Verbringen	03731/799-6948
Herr Dr. Poike	amtl. Tierarzt Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung (Bereich nördl. A4)	03731/799-6240
Herr Schatz	amtl. Tierarzt Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung (Bereich südl. A4)	03731/799-6901

© Landratsamt Mittelsachsen

Frau Irmscher	Tiergesundheitskontrolleurin Rinder (Bereich Döbeln und Mittweida)	03731/799-6426
Frau Neubauer	Tiergesundheitskontrolleurin Rinder (Bereich Freiberg)	03731/799-6463
Herr Kugler	Tiergesundheitskontrolleur Schweine, Wild u. Bienen (Bereich Mittweida und Döbeln)	03731/799-6908
Frau Backmann	Tiergesundheitskontrolleurin Schweine, Wild u. Bienen (Bereich FG)	03731/799-6911
Frau Werner-Starke	Tiergesundheitskontrolleurin Schafe/Ziegen, Geflügel, Fische (Bereich Mittweida und Döbeln) u. Pferde	03731/799-6467
Frau Schreiter	Tiergesundheitskontrolleurin Schafe/Ziegen, Geflügel, Fische (Bereich Freiberg) u. Alpakas	03731/799-6907
Frau Mehlhorn	Tiergesundheitskontrolleurin Tierschutz u. Tiertransporte	03731/799-6916

© Landratsamt Mittelsachsen

LÜVA: ab Februar 2019 neue Öffnungszeiten:

LÜVA Standort Mittweida:

MW, Am Landratsamt 3

Haus: E

Zentrale Postanschrift:
Landratsamt Mittelsachsen
Lebensmittelüberwachungs-und Veterinäramt
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Mo. / Mi. nach Vereinbarung

Di. / Do. 09.00 -12.00 Uhr u. 13.00 -18.00 Uhr

Fr. 09.00- 12.00 Uhr

Tel. 03731 799-6234

Fax. 03731 799-6488

e-mail: lueva@landkreis-mittelsachsen.de

Servicestelle Freiberg:

09599 Freiberg

Frauensteiner Str.43

Flachbau

Mo. - Fr. 09.45 – 11.45 Uhr

Tel. 03731 799-3853

Servicestelle Döbeln:

04720 Döbeln

Bahnhofstraße 22

Mo. - Fr. 10.30 -12.30 Uhr

Tel. 03731 799-2151

© Landratsamt Mittelsachsen

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

© Landratsamt Mittelsachsen

Dr. Anke Kunze

Landratsamt Mittelsachsen

Tel.: 03731 799 6231

E-Mail: lueva@landkreis-mittelsachsen.de

© Landratsamt Mittelsachsen